



Fact Sheet proTechnicale // www.protechnicale.de

Die Leitsätze

- Werde, die Du bist!
- Handle mutig und greife nach den Sternen!

Das Programm

- Orientierungs- und Qualifizierungsjahr für MINT-begabte und begeisterte Abiturientinnen
- Dauer: 1. Oktober bis 31. August (jährlich)
- Basiert auf drei Säulen: Praxiserfahrung, Fachwissen, Persönlichkeitsentwicklung
- Fokus auf zukunftssträchtige Branchen: Luft- und Raumfahrt, Erneuerbare Energien und IT

Die Ziele

- Persönlichkeit stärken und Potenzial entfalten
- Vertiefen von MINT-Fachwissen
- Sammeln von praktischen Erfahrungen im In- und Ausland
- Überblick vermitteln und Klarheit verschaffen über Studien- und Berufsmöglichkeiten

Die Maßnahmen

- Theoretische Seminare auf Hochschulniveau (Erwerb von Credit Points möglich)
- Praktische Workshops (wie Bau eines Modellflugzeugs)
- Persönlichkeitsbildende Seminare (wie Konfliktmanagement, Vocal Coaching)
- Praktika im In- und Ausland
- Networking – Kontakte zu DozentInnen, WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen
- Projektarbeiten erstellen (erstes wissenschaftliches Arbeiten)
- Interkulturelle Fähigkeiten stärken, u.a. durch Teilnahme an Model United Nations (MUN)

Der Standort

- ZAL TechCenter – Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung in Hamburg → www.zal.aero

Die Förderer und Partner

- Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI)
- proTechnicale ist Teil des Luftfahrtclusters der Stadt Hamburg
- Unternehmen im In- und Ausland (unter anderem Airbus, DLR, f.u.n.k.e. Mittelstandsgruppe, Safran, Synergeticon)

Die Kosten

- Das Orientierungs- und Qualifizierungsjahr ist kostenpflichtig
 - ➔ Da jede Teilnehmerin ein Teil- oder Vollstipendium erhält, variiert der Betrag
 - ➔ bitte wenden Sie sich für weitere Informationen persönlich an uns
- proTechnicale ist BAföG-förderfähig

Das Wohnen

- Alle Teilnehmerinnen können ein WG-Zimmer anmieten (circa 350 €/Monat)
- Reetdach-Häuser liegen im idyllischen Hamburg-Neuenfelde in freundlicher Nachbarschaft



Stimmen von Teilnehmerinnen

Norah Gorhan, Teilnehmerin Jahrgang 2018/19

„Dieses Jahr (bei proTechnicale) hat mir gezeigt, dass ich keinen genauen Plan für meine Zukunft brauche, weil mich die Studienwahl nicht für immer an einen Beruf bindet. Über das Jahr hinweg haben wir von vielen erfolgreichen Frauen gehört, die mich überzeugt haben, dass man mit einem technischen Studiengang sehr breit aufgestellt ist und problemlos auch in anderen Teilbereichen arbeiten kann. Ich studiere ab nächstem Wintersemester Mechatronik und Informationstechnik am KIT in Karlsruhe.“

Laura Lehmann, Teilnehmerin Jahrgang 2018/19

„proTechnicale verschaffte mir einen Einblick in die verschiedensten Berufsfelder, sowie in technische und philosophische Lehrbereiche. In großer Abwechslung und Vielfalt zeigte mir das Programm Möglichkeiten, mein Leben selbst zu gestalten. Des Weiteren half es mir zur Selbstständigkeit und ließ mich wunderbare neue Menschen kennenlernen. Ich würde gerne Physik studieren. Was ich damit anfangen, weiß ich noch nicht, doch nach diesem Jahr ist mir klar, dass uns die ganze Welt offen steht.“

Antonia Eckert, Teilnehmerin Jahrgang 2017/18

„Während ich vor einem Jahr noch auf die Zu- oder Absage von proTechnicale wartete, überlegte ich mir, was ich machen würde, sollte ich nicht angenommen werden. Ich hätte mich sehr wahrscheinlich für Medieninformatik oder Bauingenieurswesen in Weimar eingeschrieben. Doch jetzt, nach einem Jahr, habe ich das Bauingenieurswesen von meiner Liste gestrichen, da ich im Praktikum gemerkt habe, dass mich das Bauwesen einfach nicht genügend interessiert. Mein Ziel jetzt ist es, für den Studiengang „Mensch-Computer-Interaktion“ oder Informatik an der Uni Hamburg genommen zu werden. Parallel werde ich mich auch an der TU Dresden für Informatik und Medieninformatik bewerben.

Ich bin sehr froh, dass ich mich für dieses Jahr mit proTechnicale entschieden habe, denn jetzt ist mir stärker bewusst, wie die Arbeitswelt von Ingenieuren aussieht.“

Zitat von Regina Malz-Teske, Lehrerin

„... heute hat Elaa (Teilnehmerin mit Migrationshintergrund im Jahrgang 2018/19) ihre Anerkennung für den Mittleren Schulabschluss (MSA) bekommen, dank der Zertifikate und der Bescheinigung von proTechnicale! Jetzt treffen wir uns, damit sie noch in diesem Jahr einen Schulplatz oder eine Ausbildung bekommen kann. Sie ist superglücklich darüber! Endlich eine gute Zukunft, sagt sie! Dank euch!!!“

